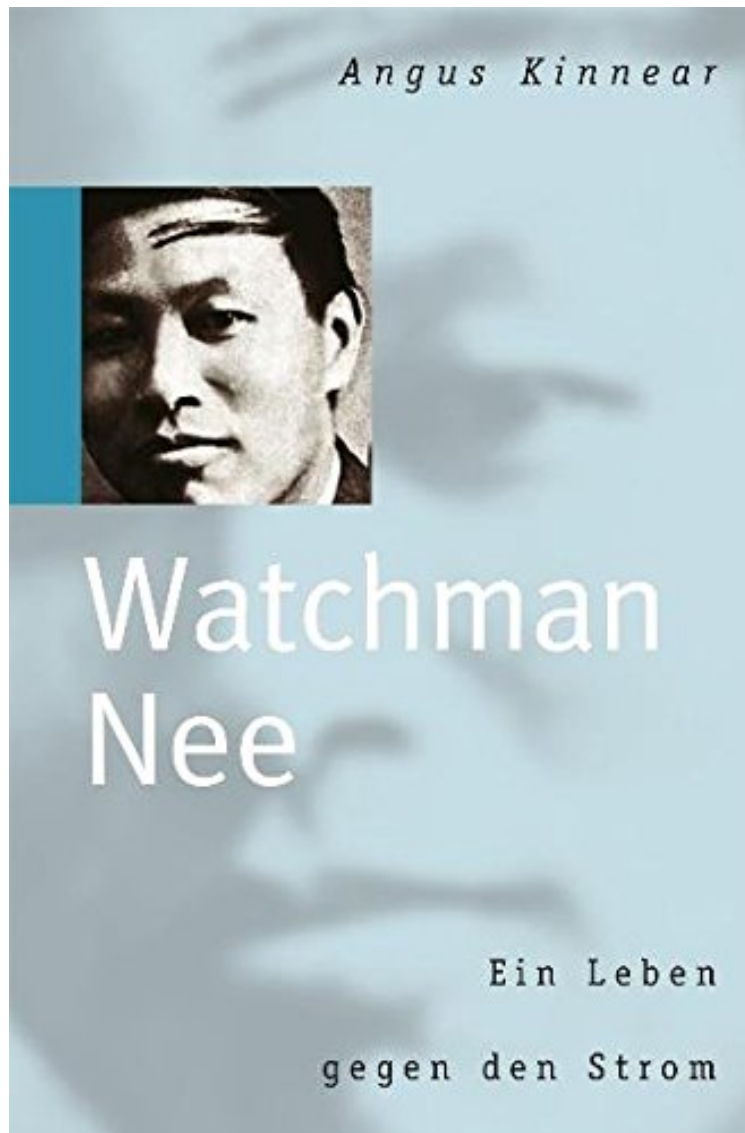


[Library ebook] W. Nee - Gegen den Strom

W. Nee - Gegen den Strom

Von A. Kinnear

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #144354 in BcherVerffentlicht am: 1999-01Abmessungen: 8.31 x .98b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe232 Seiten | File size: 61.Mb

Von A. Kinnear : W. Nee - Gegen den Strom before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised W. Nee - Gegen den Strom:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch.Von HummelEs ist ein ganz tolles Zeugnis ber den christlichen Glauben. Und es geht ber einen ganz interessanten und starken Menschen. Sehr gut.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine herausfordernde chinesische LebensgeschichteVon Peter BergerWatchman Nee (1903-1972) kam als 17jhriger

Student in Futschou/China - whrend marxistische Ideen Auftrieb erhielten - zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Er erlebte eine tiefgreifende Bekehrung und nderte seine gesamte Lebensweise. Sein eifriges Bibelstudium, seine Entschiedenheit, seine auerordentlichen Begabungen und sein Flei als junger, unkonventioneller Straenevangelist waren der Grund dafr, da Menschen in seiner Umgebung sich ebenfalls zum christlichen Glauben bekehrten und andere Christen herausgefordert wurden, die Bibel studieren und danach zu leben. Kinnear zeichnet diese Entwicklung mit viel Liebe zu kulturellen Details nach, die man in anderen geschichtlichen Publikationen vergeblich sucht.Im Alter von 21 Jahren gab Nee die Zeitschrift "Erweckung" heraus, vier Jahre spter schrieb er sein empfehlenswertes umfangreiches Werk "Der geistliche Christ", und, noch noch keine 30 Jahre alt, war er bereits der anerkannte geistliche Leiter einer wachsenden Zahl von Gemeinden, die spter "Kleine Herde" genannt wurden und in denen die Glubigen versuchten, ein Gemeindeleben nach biblischem Muster zu praktizieren. Bis zu seiner Verhaftung im Jahre 1952 entstanden durch seinen Dienst etwa 700 Gemeinden, die besonders vor der Kulturrevolution in ganz China eine enorme Evangelisationsarbeit leisteten.Seine schriftstellerische Begabung hat sich in zahlreichen Liedern und Bchern niedergeschlagen, die zum groen Teil aus seinen zahlreichen Artikeln in seinen Zeitschriften zusammengestellt wurden, oder Mitschriften seiner Ansprachen waren und zunchst in ganz China groe Verbreitung fanden.Nee gewann seine tiefen theologischen Einsichten in erster Linie aus der Bibel selbst. Mehrmals im Monat las er z.B. das Neue Testament. Aber er verstand es auch, das jeweils Wertvollste aus den Erkenntnissen und Erfahrungen anderer christlicher Autoren und Bibelausleger fr sich und andere nutzbar zu machen: Georg Mller, Hudson Taylor, Martin Luther, John Knox, Jonathan Edwards, George Whitefield, David Brainerd, Jessie Penn-Lewis, Dr. Andrew Murray, G.H. Pember, Evan Roberts, Otto Stockmayer, John Nelson Darby, C.A. Coates, William Kelly, um nur einige Spuren nachzuzeichnen.Es entspricht sicher den Tatsachen, da kein anderer chinesischer Schriftsteller einen solchen Einflu auf die Christen aller Denominationen in China (und spter weltweit) hatte, wie Watchman Nee.Nee wurde 1952 - wenige Jahre nach der kommunistischen Machtergreifung in China - um seines christlichen Glaubens willen verhaftet und erst nach 20 Jahren Haft, wenige Wochen vor seinem Tod, wieder freigelassen.Seit in den 50er Jahren Tatsachen ber die Gefangenschaft Nees in aller Welt bekannt wurden, wurde er zu einem Beispiel christlicher Standfestigkeit unter dem Druck eines totalitren Systems.In dieser herausfordernden Biographie stellt uns Kinnear keinen "fleckelosen Heiligen" vor, sondern einen Christen, der als junger Mensch seine gesamte Existenz an Jesus Christus band und der - trotz mancher Irrwege und Charakterschwchen - zu einem Beweis der verndernden und bewahrenden Macht Gottes wurde. Eine Herausforderung und Ermutigung, gerade auch fr alle westlichen Prgungen christlichen Glaubens.